

# **Inhaltsverzeichnis**

1. Mein Thema
2. Was ist Line Dance?
3. Der Ursprung
4. Mein Teacher
5. Jolly Jumper Lodge
6. Wo wird Line Dance getanzt?
7. Tanzstil
8. Verwandte Tänze
9. Dance - Sheet
10. Dancefloor Etikette
11. Bekleidung
12. Meisterschaften
  - a) Bodenseecup
13. Diverse Tanzverbände
  - a) SCWDA
  - b) NTA
14. Mein persönlicher Bezug
15. Quellverzeichnis

## 1. Mein Thema

Mit meiner Abschlussarbeit möchte ich Ihnen das Thema Line Dance näher bringen und erklären. Viele Leute können mit dem Begriff Line Dance nichts anfangen. Da es ein tolles Hobby ist, ist es mir wichtig, allen eine Chance zu geben sich darüber zu informieren. In meiner Arbeit schreibe ich nicht nur über die Definition Line Dance, sondern wo ich dieses Hobby ausführe und wer es mir beibringt.

Am Anfang habe ich lange überlegt ob ich dieses Thema bearbeiten soll, denn irgendwie war es mir peinlich. Ich wollte anderen nicht erzählen, dass ich zu Countrymusik in einer Reihe tanze. Doch dann dachte ich mir, es ist gar nicht schlecht etwas zu machen, was andere gar nicht kennen. Als klar war, welches Thema ich gewählt hatte, war ich sogar überrascht, wie einige darauf reagiert haben. Einige wussten nicht was Line Dance ist, andere waren völlig aus dem Häuschen.

Ihre Meinung zum Line Dance können Sie sich nun selbst bilden, ich wünsche Ihnen dabei viel Spass.

## 2. Was ist Line Dance?

Line Dance wird synchron in einer Linie getanzt. Je mehr Tänzer mittanzen, um so mehrere Linien werden hintereinander getanzt. Alle machen gleichzeitig die gleichen Schritte.

Jeder Tanz hat eine bestimmte Schrittfolge, die immer wiederholt wird. Je nach Schwierigkeitsgrad nach 32, 48 oder 64 Schritten. Nach jeder Schrittfolge schaut man auf eine andere Wandseite des Raumes. Es gibt „Two-Wall“ oder „Four-Wall“ Tänze. Entweder tanzt man in zwei oder vier Richtungen, selten auch nur in eine Richtung.



Um bei diesen Tänzen mitzumachen braucht man keinen Tanzpartner. Je mehr Leute mittanzen umso besser sieht es aus. Doch für alle, die lieber mit einem Partner tanzen, sind einige Partnertänze im Angebot, zum Beispiel; Two-Step Tänze. Man bewegt sich mit seinem Partner im Kreis, den alle Tanzpaare bilden.

Hauptsächlich tanzt man zu Countrymusik. Es gibt aber auch Tänze, die nach Popmusik getanzt werden. Wir lernen jeden Tanz nach einem extra dafür bestimmten Lied. Man kann aber auch ganz leicht einen Tanz zu einem anderem Stück tanzen, wenn der Rhythmus übereinstimmt. Jeder Walzer passt beispielsweise auch zu jedem anderen Musikstück, das einen dreiviertel Takt hat. Dafür muss man sich aber gut konzentrieren, denn man gewöhnt sich schnell an die Originalmusik. Zu Weihnachten tanzen wir unsere Tänze sogar zu Weihnachtsmusik, das ist ganz speziell und sorgt für heitere Stimmung. Mit der Zeit gibt es also mehrere Tänze, die man zum gleichen Lied tanzen kann.

Auf einem Konzert ist es immer eine Herausforderung, möglichst schnell heraus-zufinden, welcher Tanz zum jeweiligen Song passt. Es kommt vor, dass sich zwei bis drei Gruppen auf der Tanzfläche bilden. Die einzelnen Gruppen tanzen jeweils einen anderen Tanz zum gleichen Lied. Es ist toll, wenn man an Festivals auf einer riesigen Tanzfläche tanzt, und gleichzeitig eine andere Gruppe Tänzer sieht, die einen Tanz tanzen, den man überhaupt

noch nicht kennt. Nach solchen Country Festivals bin ich immer sehr motiviert neue Tänze zu lernen.

Line Dance kann jeder tanzen, ob jung oder alt, dick oder dünn. Ein tolles Beispiel ist die Jolly Jumper Lodge. Der jüngste Schüler ist 13, die älteste Schülerin ist letzten November 70 geworden und beide tanzen im selben Kurs!



Das Besondere am Line Dance ist, es ist international. Unterrichtet wird immer in Englisch. Jeder Schritt hat einen bestimmten Namen, der auf der ganzen Welt gleich ist. So kann man sowohl in Amerika wie auch in der Schweiz Line Dance lernen, ohne die Landessprache zu beherrschen. So konnte ich auch von einem Englisch sprechenden Teacher, an der Schweizermeisterschaft einen Tanz lernen, ohne Probleme.

### **3. Der Ursprung**

In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts mussten die Cowboys hart arbeiten. Sie sassen Tage lang im Sattel und waren Wind und Wetter ausgesetzt. Die Männer hatten nur wenig Freizeit. In dieser kurzen Zeit wollten sie Erholung und Spass, da waren sich alle einig. Sie sassen an Lagerfeuern oder in billigen Unterkünften zusammen, musizierten, erzählten sich Geschichten und sangen. Frauen gab es nur wenige unter den Cowboys, so dass anfangs nur die Männer tanzten.

Später passten sie ihre traditionellen Tänze dem Country- Westernstil an.

Die Tänze hatten immer eine bestimmte Schrittcombination, die von den Cowboys durch Showeinlagen, wie zum Beispiel Drehungen, aufgelockert wurden. So entwickelte sich der heutige Line Dance. Aber nicht nur Cowboys fand man unter den Tanzenden, auch immer wieder einige Cowgirls. So konnten sich wahrscheinlich auch einige

Partnertänze entwickeln, wie der Scottish, Two-Step, der Wild Wild West oder der Cotton Eye Joe und viele mehr. Diese Art und Weise seine Freizeit zu gestalten förderte gleichzeitig die Gemeinschaft.



Am Anfang des 19. Jahrhunderts lernten die Schüler in Amerika in der Schule Line Dance. Später wurde wöchentlich eine Fernsehsendung ausgestrahlt, die jede Woche einen neuen Tanz zeigte. Spätere Kinofilme wie „Saturday Night Ferver“ lösten eine regelrechte Tanzwelle aus.

## **4. Mein Teacher**

Meine Tanzlehrerin ist Tina Schwendemann. Sie tanzt jetzt schon seit 7 Jahren. Tina und ihr Mann haben zufällig einen Auftritt von Marco Gottardi, einem Country Sänger, gesehen. Auf der Tanzfläche war eine kleine Gruppe Line-Dancers am Tanzen. Tina hat es sofort mitgerissen und sie erkundigte sich nach einer Tanzschule. Bei den „Rising Moon“ Line Dancers in Weinfelden begann sie daraufhin ihre Karriere. Nach einem Jahr wechselte sie zu den „Highland Country Dancers“ in Wetzikon.



Schon bald wurde ihr klar, dass sie ihr Wissen weitergeben wollte. Sie begann zusammen mit einer Freundin die Ausbildung zum NTA-Teacher (National Teacher Association for Country Western Dance, Switzerland). 2002 hat Tina ihre Prüfung erfolgreich bestanden.

Nun konnte es losgehen mit dem Unterrichten. Auf ein kleines Inserat, in dem sie ihren ersten Kurs ankündigte, meldeten sich 50 Personen aus dem Raum Winterthur. So konnte bereits der erste Kurs im Februar 2003 doppelt geführt werden. Im Saal des Restaurants „Sonnenhof“ in Kollbrunn wurde jeweils am Montagabend geübt. Die temperamentvolle Tanzgruppe wurde dann aber zum Problem für den Saalbesitzer und so musste sich Tina nach einem geeigneteren Tanzlokal umsehen. Durch Zufall hat sie hinter dem Motorshop in Kollbrunn einen passenden Raum gefunden. Die begeisterten Tanzschüler haben Tina zu Einweihung sogar die Hälfte des Laminat-Bodens finanziert. An der Einweihungsparty der Tanzschule war sehr viel los, sogar die umliegenden Zeitungen haben davon berichtet, wie viel Spass die Leute am Tanzen und an Marco Gottardis Konzert hatten.

Mittlerweile kennt man die JJ Lodge in Winterthur und Umgebung. Tina Schwendemann unterrichtet nicht mehr alleine, sie hat eine Kollegin (Gaby Herzog) gefunden, die am Donnerstag die Kurse führt. Es werden immer wieder neue Anfängerkurse angeboten, so dass jetzt nicht nur montags getanzt wird, sondern auch mittwochs und donnerstags.

Mit dem eigenen Tanzlokal hat sich für Tina das Hobby zu einem „Full-Time-Job“ entwickelt, der ihr immer noch Spass macht. Das vermittelt sie jede Woche ihren Schülern. Neben dem Tanzen organisiert sie für ihre Tänzer verschiedene Anlässe, wie zum Beispiel Ausflüge nach Pullman City.

## **5. Jolly Jumper Lodge**

Die JJ Lodge befindet sich in einem ehemaligen Fabrikgebäude und war früher eine kleine Werkstatt. Vor zwei Jahren bezogen die Jolly Jumper - Dancers ihr neues Tanzlokal. Tina und Martin Schwendemann haben mit einigen Tanzschülern die Lodge in aufwändiger Handarbeit gemütlich eingerichtet.

**Jolly Jumper**



**LINE DANCERS**

Am 24. April 2004 gab es eine grosse Einweihungsparty. Doch die Logge war damals noch nicht ganz fertig, und bis heute kamen eine Snack Bar, ein DJ - Pult, eine Plattform, auf der ein Sofa steht, und eine kleine aufgebaute Western-Stadt dazu. Mal schauen was ihnen noch alles einfällt!

Die einzelnen Kurse finden jeweils  
montags von 18.45- 19.45 Uhr, 20.00-21.30 Uhr,  
mittwochs von 17.00-18.00 Uhr, 18.30-20.00 Uhr, 20.15-21.45 Uhr  
donnerstags von 19.00-20.00 Uhr, 20.15-21.15 Uhr statt.

Die Tanzgruppen sind in verschiedene Levels eingeteilt:

Beginner, Beginner 1, Beginner 2, Level 1, Level 2, Level3. Ab dem Level 1 tanzt man nicht mehr eine Stunde, sondern ein einhalb Stunden.



Damit sich die Tänzer aus den verschiedenen Levels ab und zu sehen, und damit man auch noch ausserhalb der Tanzkurse tanzen kann, organisiert die JJ-Lodge immer am ersten Sonntag im Monat eine Dancenight. Es sind aber auch Zuschauer und Tänzer aus anderen Tanzschulen herzlich eingeladen, denn Geselligkeit und gemeinsam Spass haben sind auch ein wichtiger Punkt beim Line Dance. An der Dancenight kann man sich Tänze wünschen, und so den Abend mitgestalten und sämtliche Tänze repetieren.

Aber nicht nur Dancenights werden organisiert, sondern auch Silvesterpartys. Alle Tänzer tanzen in der Lodge ins Neue Jahr. Es gibt ein grosses Buffet und einige Leute haben Spiele vorbereitet. Es ist immer ein grosses Fest. Um 00.00 Uhr wird auf das neue Jahr angestossen. In diesem Jahr gab es am Neujahrsmorgen sogar einen Brunch in der JJ Lodge, bei dem man die angegessenen Silvester-Kalorien gleich wieder „abtanzten“ konnte.

## 6. Wo wird Line Dance getanzt?

Inzwischen wird Line Dance auf der ganzen Welt getanzt. In der Schweiz gibt es einige Tanzschulen. Interessierte können auf der Internetseite des SCWDA Adressen einholen.

Tanzschulen in Winterthur und Umgebung:

Chräbsbach Dancers, Seuzach  
 Country-Line-Dancing, Neftenbach  
 Highland Contry Dancers, Wetzikon  
 Jolly Jumper Line Dancers, Kollbrunn

## 7. Tanzstile

Line-Dance kann man in vier verschiedenen Tanzstilen tanzen. Diese wiederum haben eine Unterteilung, die vorschreibt wie man sich zu bewegen hat.

Hier habe ich eine Liste aufgestellt die zeigt, wie dieses „Tanznetz“ aussieht:

Stil	Lilt auf und ab		Smooth auf einer Linie		
	ECS	Polka	WCS	Two Step	Night Club
Art	in den Boden	fast hüpfen	schleichen	wechseln langsam schnell	wie ein Baum im Wind
Zählen	1 & 2,3 & 4, 5,6,7,8	1 & 2 3 & 4		2x quick 2x slow	1x slow 2x quick
Schrittausführung	Schritte mit Fussspitze Richtung Boden	Gebrauch der Fussgelenke, Füsse ganz schliessen	gerade Haltung, von innen nach aussen Fuss abrollen	alles auf einer Linie	alles auf einer Linie
Stil	Cuban mit den Hüften		Rise & Fall Wellen tanzen		
Art	Cha Cha schnell	Rumba langsam	Walz auf und ab		
Zählen	1,2,3, 4&5	4,1,2,3	& 1,2,3, & 4,5,6		
Schrittausführung	mit der Hüfte tanzen	gerade Haltung, gestreckte Beine	nicht mit auseinander stehenden Beinen, gleichmässige Schritte		

## 8. Verwandte Tänze

**Couple Dance** ist ein Paartanz. Die Frau folgt ihrem Begleiter, der die einzelnen Figuren führt. Typische Paartänze sind: Two Step, Walz, Swing und Cha Cha.

**Round Dance** wird gegen den Uhrzeigersinn getanzt. Man tanzt zu zweit oder allein. Wie beim Line Dance tanzen alle zur selben Zeit denselben Schritt. Geübte Tänzer bauen meist noch einige Variationen ein.



**Square Dance** tanzen vier Paare in einem Viereck, daher der Name Square Dance. Es gibt einen Tanzleiter, den Caller. Der Caller sagt durch ein Mikrofon die verschiedenen Figuren an, welche die Tänzer dann ausführen. Das spannende an diesem Tanz ist, dass nur der Caller weiss, was als nächstes kommt.

## 9. Dance – Sheet

Da jeder Schritt seinen Namen hat, kann man sich die Tänze auch selbst beibringen, denn zu jedem Tanz gibt es ein so genanntes „Dance-Sheet“. Auf diesem Blatt steht die Schrittfolge des Tanzes. Zudem kann man jeden Tanz „durchzählen“. Der Lehrer zählt im Takt der Musik die gelernte Schrittfolge durch, und unterstützt so die Schüler den Rhythmus der Musik einzuhalten. So weiss jeder, wann die Schrittfolge wieder von vorne beginnt.

Im Line Dance gibt es diverse Tanzstile. Diese reichen von Walzer bis zum Funky. Insgesamt gibt es ungefähr 1500 Tänze und es werden jeden Tag mehr. Jeder der eine Ahnung von Line Dance hat darf Tänze erfinden. An den Meisterschaften kann man, wenn man den Mut hat, die erfundenen Tänze der Jury vortanzen und bewerten lassen.

Wenn man einen Tanz erfindet sollte man ihn direkt zu einem Dance-Sheet verfassen. Dance-Sheets sind sehr wichtig für Tänzer, die sich selber Tänze beibringen. In der Jolly Jumper Tanzschule gibt es diverse Ordner, gefüllt mit Tanzbeschreibungen. Zu jedem Tanz, den Tina uns beigebracht hat, liegt im Ordner ein Dance-Sheet. Diese Beschreibungen sind nicht nur nützlich zum Lernen der Tänze, sondern auch zum Repetieren der gelernten Tänze. Falls man sich einmal nicht mehr sicher ist, kann man nachschauen, wie die Schrittfolge geht.

Auf der folgenden Seite sieht man ein Dance-Sheet.

## **DIZZY**

Line Dance 32 Takte, 4 Wände  
Choreographie: Jo Thompson, 1997  
Schwierigkeitsgrad: mittel  
Musik: Dizzy  
Künstler: Scooter Lee

### **Rock Step re, Coaster Step, 1/2 Step Turn, 1/2 Step Turn**

1,2 RF vor, Gewicht zurück auf LF  
3+4 RF zurück, LF neben RF stellen, RF vor  
5,6 LF vor, 1/2 Drehung re, (Gewicht auf RF)  
7,8 LF vor, 1/2 Drehung re, (Gewicht auf RF)

### **Cross, Side, Sailer Step nach re, und li**

1,2 LF vor RF kreuzen, RF nach re  
3+4 LF hinter RF kreuzen, RF nach re, LF neben RF gerade stellen  
5,6 RF vor LF kreuzen, LF nach li  
7+8 RF hinter LF kreuzen, LF nach li, RF neben LF gerade stellen

### **Cross, Side, Shuffle 1/4 Turn, Rock Step, Full Turn li**

1,2 LF vor RF RF nach re mit 1/4 Drehung nach li  
3+4 LF zurück, mit RF aufschliessen, LF zurück  
5,6 RF zurück Gewicht zurück auf LF und Beginn der Drehung  
7,8 1/2 Drehung li RF zurück und nochmals 1/2 Drehung li, LF vor

### **Shuffle vor, 1/2 Step Turn re, Shuffle vor, 1/2 Step Turn re**

1+2 RF vor, LF aufschliessen, RF vor  
3,4 LF vor, 1/2 Drehung re (Gew. auf RF)  
5+6 LF vor, RF aufschliessen, LF vor  
7,8 RF vor, 1/2 Drehung li (Gew. auf LF)

### **Von vorne beginnen**



## **9. Dancefloor Etikette**

Auf der Tanzfläche gibt es Regeln, damit eine gewisse Ordnung herrscht. Hier ist die „Hausordnung“ vom Line- Dance:

Komm niemals mit einer brennenden Zigarette oder Gläsern auf die Tanzfläche.

Führe keine Gespräche und Diskussionen auf der Tanzfläche, nachdem die Musik begonnen hat.

Wenn Anfänger tanzen, passe dich an, Erwinnere dich, du warst auch einmal Anfänger - sei hilfsbereit und freundlich.

Starte keinen neuen Tanz, falls die anderen schon einen begonnen haben, ausser es gibt genügend Platz.

Beginne am Anfang der Tanzfläche, damit die anderen Tänzer problemlos dahinter aufschließen können. Es ist besser eine neue Linie hinter den bereits Tanzenden anzufangen, als die bestehende zu verlängern und damit die anderen zu blockieren.

Erinnere dich, die Tanzfläche ist für alle da, lass die äußere Linie für Couple Dancer.

Die ÄUSSERE LINIE hat Vortritt, blockiere nicht ihren Weg. Die Line of Dance ist im Gegenuhrzeigersinn, niemals umgekehrt.

Mache kleine Schritte wenn die Tanzfläche voll ist.

Falls du jemanden anrempelst, solltest du dich entschuldigen, auch wenn es nicht dein Fehler war.

Unterrichte nicht auf der vollen Tanzfläche einen Tanz, suche dir einen ruhigen Platz um ihn zu lehren.

Laufe niemals quer über die Tanzfläche während getanzt wird. Warte oder gehe außen herum.

Ärgere dich nicht, wenn andere die Dance Floor Etikette nicht kennen. Hilf ihnen, indem du sie damit bekannt machst.

Lächle, halte deinen Kopf hoch und sei vergnügt. Schließlich bist du da um Spaß zu haben und den Alltag für ein paar Stunden draußen zu vergessen.

## 10. Bekleidung



Zum Tanzen braucht man eigentlich nichts Spezielles. Viele tanzen in Turnschuhen und einem T-Shirt, während der Kurse. Das einzig wichtige ist die Schuhsole, sie darf nicht am Parkett kleben, weil man sich sonst nicht drehen kann. Fortgeschrittene haben meistens Tanzschuhe. Es gibt viele verschiedene Tanzschuhe, und man sollte sich gut überlegen welche man sich anschafft, da der Preis relativ hoch ist. Ich persönlich tanze in meinen Jazzschuhen, ab und zu auch in Cowboystiefeln.

Viele Countryfans tanzen in ihrer „Kluft“, man kann auch sagen in der traditionellen Kleidung; Cowboy - Stiefeln, Jeans Hemd , Gürtel mit Motiv - Schnallen(so genannten Buckles) und Cowboyhut.

Viele der Tanzschulen haben eigene T-Shirts oder Hemden mit ihrem Logo auf dem Rücken. Dies ist nicht nur Werbung, sondern an Festivals auch ein Erkennungszeichen, welches man schon von weitem sieht.

An den Meisterschaften gibt es viele Kleider - Regeln. Die Newcomer dürfen beispielsweise nichts tragen, was glänzt oder glitzert. Cowboystiefel sind für alle obligatorisch, die Hüte müssen nur die Männer bei bestimmten Tänzen tragen. Die Frauen haben meistens einen Body mit verschiedenen Röcken an, diese müssen jedoch bis übers Knie reichen.

## 11. Meisterschaften

Jedes Jahr werden im Line Dance Meisterschaften organisiert. Die Weltmeisterschaften finden meistens in den USA statt(2005 wurden sie in Schweden durchgeführt), Europameisterschaften in Holland und die Schweizermeisterschaften finden jährlich in Regensdorf statt.

Die Tänzer starten in verschiedenen Schwierigkeitsgraden und Alterskategorien:

### **Alterskategorien Kinder:**

Jr. Primary	0-9 Jahre
Jr. Youth	10-13 Jahre
Jr. Teen	14-17 Jahre



## **Alterskategorie Erwachsene:**

Open	18+ Jahre
Crystal	30+ Jahre
Diamond	40+ Jahre
Silver	50+ Jahre
Gold	60+ Jahre

## **Schwierigkeitskategorien:**

Newcomer  
Novice  
Intermediate  
Advance  
Crown  
Superstar & Rising Star

Doch das ist noch nicht alles. Jede Kategorie hat noch seine eigenen Bedingungen und Regeln. Über diese könnte man Bücher schreiben. Jedes Jahr wechseln einige Regeln und manchmal ist sogar einem Teacher unklar, was nun stimmt. Er muss sich laufend für seine Schüler informieren, denn die Teilnehmer der Meisterschaften sind ein Aushängeschild der Tanzschule. Die Jolly Jumper Lodge ist auf jeden sehr stolz, der an einem Wettkampf teilnimmt. Auf unsere Tanzkollegin Monika Kradolfer sind wir besonders stolz. Sie hat dieses Jahr den ersten Platz an der Europameisterschaft ertanzt!



Jeder Meisterschaftsteilnehmer muss mindestens fünf von sechs vorgeschriebenen Tänzen tanzen. Meistens macht man jedoch alle sechs Tänze mit, man hat dann die Möglichkeit mehr Punkte für das Totalergebnis zu erreichen. Jeder Tanz hat seinen Stil, die Tänze sind natürlich immer dem Schwierigkeitsgrad der Kategorie angepasst.

An den Meisterschaften werden immer die folgenden sechs Tanzstile getanzt. Die Tänze wechseln jedoch jedes Jahr. Es wird jeweils ein Walzer, ein Lilt, ein Smooth, ein Cha Cha, ein Funky und ein Night club getanzt.

Meisterschaften sind nicht nur für die Teilnehmer spannend, sondern auch für Line Dancer, die nicht an der Meisterschaft teilnehmen. Neben der Meisterschaft, finden viele Workshops statt, die von Weltprofi Tänzern geleitet werden. Als ich letztes Jahr selber an einem Workshop teilgenommen habe, war es für mich eine Herausforderung. Der Teacher zeigte die Schritte viel schneller als ich es gewohnt war vor, und der Tanz selber war schwer. Ich musste mich sehr konzentrieren, um mitzukommen. Es machte trotzdem grossen Spass. Und am Ende ist es ein gutes Gefühl den neu erlernten Tanz mit den Tänzern aus anderen Ländern auf der Tanzfläche zu tanzen.

Am Samstagabend ist die traditionelle Tanzshow. Hier treten Showgruppen und diverse Profis auf. Anschließend kann man auf der riesigen Tanzfläche selbst sein Können beweisen, oder einfach zum Spass tanzen.

An den Schweizermeisterschaften machen nicht nur Schweizer mit, auch Tänzer aus anderen Ländern sind dabei. Dafür gibt es einen Grund, denn es ist eine Voraussetzung für die Weltmeisterschaft an anderen nationalen Wettkämpfen teilgenommen zu haben.



An internationalen Wettkämpfen kann jeder Teilnehmer Länderpunkte sammeln, ohne die dürfte man nicht an der Weltmeisterschaft starten. Die Voraussetzung ist, mindestens in drei verschiedenen Ländern an einem internationalen Wettkampf zu starten. Durch die vielen verschiedenen Nationen an der Schweizermeisterschaft und an anderen Wettkämpfen, lernt man viele neue Leute kennen, die alle das gleiche Hobby haben, und auch Tänze, die man davor noch nicht kannte.

## a) Bodenseecup



Der Bodenseecup ist ein Anlass, der extra für Neueinsteiger organisiert wird. Im Verhältnis zu anderen Wettkämpfen ist es ein relativ kleiner Anlass. Er findet einmal im Jahr in Schaffhausen statt. An diesem Wettkampf darf man nur einmal teilnehmen. Die meisten Tänzer nutzen diese Meisterschaft, als Probe für die Schweizermeisterschaft.

Der Bodenseecup ist bekannt für diverse Workshops und das tolle Showprogramm der einzelnen Showgruppen am Samstagabend. Die Bekleidungsregeln werden nicht all zu streng beachtet. Der Bodenseecup ist ein Anlass, an dem man neue Kontakte knüpft und neue Tänze lernt.



Am Samstagmorgen finden einige Workshops statt, anschliessend beginnt der eigentliche Wettkampf. Die Jury besteht aus Weltmeistern und anderen Profis. Nach dem Wettkampf ist Mittagspause. Am Nachmittag finden wieder ein bis zwei Workshops statt. Am Abend wird beim Pizzaservice das Abendessen bestellt und dann wird gemeinsam gegessen. Danach findet der Wettkampf der Tanzgruppen statt. Diverse

Tanzgruppen tanzen ihr Programm vor. Nach einer kurzen Pause beginnt das Abendprogramm. Lee Easton, der amtierende Weltmeister, und diverse Showgruppen, die das letzte Jahr bereits am Wettkampf teilgenommen hatten zeigen, was sie im letzten Jahr gelernt haben. Bei der anschliessenden Dancenight, kann jeder mitmachen.

Sonntagmorgen findet die Rangverkündigung statt. Mit den anschliessenden Workshops lässt man den Bodenseecup ausklingen.

## 12. Diverse Tanzverbände

### a) SCWDA

SCWDA heisst: Swiss Country Western Dance Association. Der SCWDA ist der gesamt schweizerische Tanzverband für das Country & Western Tanzen. Er unterstützt den Tanzsport, indem er diverse Weiterbildungen und Ausbildungen für Teacher anbietet. Der SCWDA organisiert auch Workshops für Line Dancer. Der Verband überwacht ausserdem die Ausbildung und den Wettkampfbetrieb im Rahmen seines Reglements. Er bietet seinen Mitgliedern Vergünstigungen und andere Dienstleistungen



an.

Der SCWDA ist vor allem wichtig für alle Tanzschulen in der Schweiz, er unterstützt und verbindet die einzelnen Schulen untereinander indem er verschiedene Treffen organisiert.

Die wichtigste Aufgabe ist das Organisieren der Schweizermeisterschaften und die Technikworkshops Der Verband bietet auch Workshops an, in denen die Tänze für die Meisterschaft gezeigt und trainiert werden. Die Teacher haben alle eine eigene Tanzkarriere gemacht, sie sind sogar amtierende Welt- und Europameister.

## b) NTA

NTA heisst: National Teachers Association für Country Western Dance. Sie wurde 1986 gegründet und ist da, um den Country Western Dance zu fördern, Kommunikation zwischen den Tanzlehrern zu ermöglichen und um neue Schrittfolgen zu erarbeiten.

Die NTA bildet die Line Dance Teacher aus und weiter. Hier können die Teacher auch ihr Diplom ablegen, um anschliessend eine eigene Schule zu eröffnen, und Kurse zu leiten.



## 13. Mein persönlicher Bezug

Seit August 2004 gehört Line Dance zu meinen Hobbys. Jeden Mittwoch habe ich mit zehn anderen Schülern für 90 Minuten Unterricht in der Jolly Jumper Lodge in Kollbrunn. Mein „Teacher“ ist Tina Schwendemann. Sie ist die Frau von meinem Götti. Vor zwei Jahren eröffnete sie ihr Tanzlokal mit einem grossen Fest. Meine Eltern waren zu dieser Party eingeladen. Der Country Sänger Marco Gottardi und seine „Silver Dollar Band“ gaben ein kleines Konzer in der Lodge. Weil alle mittanzen konnten, herrschte eine lockere fröhliche Stimmung, die meine Eltern auf den Geschmack gebracht hat.

Als wir erfuhren, dass es einen neuen Anfängerkurs geben wird, haben wir uns für eine Schnupperstunde angemeldet. Zuerst gingen nur meine Schwester und meine Mutter hin, ich wollte nicht. Die Vorstellung in einer Reihe zu Countrymusik zu tanzen, fand ich doof. Meine Mutter überredete mich schliesslich doch, so dass ich auch an einer Stunde teilnahm. Seit der ersten Stunde hat mir das Tanzen Spass gemacht, und jetzt sehe ich fast jeden Mittwoch meinen Götti und seine Frau, die ich früher nur zu den Feiertagen gesehen habe. Auch das Tanzen in einer Reihe macht mir nichts aus. An die Musik habe ich mich gewöhnt, ausserdem tanzt man nicht nur zu Countrymusik, sondern auch zu aktuellen Liedern aus den Charts.

Meine Schwester hat letztes Jahr beim Bodenseecup und an der Schweizermeisterschaft mitgemacht. Beim Bodenseecup belegte sie den ersten Platz, doch leider hatte sie bei der Schweizermeisterschaft ein sehr starke Konkurrenz und belegte keinen der vorderen Ränge. Doch dabei sein ist alles! Ich habe mich bis jetzt noch nicht getraut an einer Meisterschaft mit zu tanzen.



Dieses Jahr habe ich leider keine Zeit gefunden, da ich mich voll und ganz auf die Lehre konzentrieren will. Doch nächstes Jahr würde ich es gerne mal ausprobieren.

Mit dem Tanzen hat sich bei uns einiges verändert, sogar mein Vater tanzt seit dem letzten Jahr Line Dance. So ist es für uns zu einem Familienhobby geworden. Wir gehen zusammen an Countryfestivals oder besuchen Konzerte, und natürlich einmal im Monat an die „Dancenight“ nach Kollbrunn. Früher konnte ich mir nicht vorstellen, Cowboy-stiefel zu tragen, doch jetzt sind die Stiefel und der Hut nicht mehr wegzudenken.

Das Tanzen fällt mir leicht, denn unsere Lehrerin erklärt jeden Tanz von Grund auf und wiederholt sie regelmässig. Meine vier jährige Ballettausbildung nützt mir auch hier. Dadurch bringe ich bereits eine gute Tanzhaltung mit, und habe ein Gespür für den Rhythmus.

So tue ich jeden Mittwoch etwas für die Fitness und den Kopf. Die Hauptsache aber ist, dass wir zusammen Spass haben und ein gemeinsames Familienhobby gefunden haben. Meine Tanzlehrerin sagt immer: „Auch wenn es euch mal nicht so gut geht, kommt in die Tanzstunde, anschliessend habt ihr den Kopf wieder frei und es geht euch besser.“ .....und genau das stimmt!

## **14.Schlusswort**

Während ich diese Arbeit schrieb habe ich viel Neues über Line Dance erfahren. Die Gespräche mit Tina, meiner Lehrerin, waren sehr hilfreich und interessant. Besonders der Tanzstil war für mich eine Herausforderung. Nicht nur die Informationen zu verarbeiten, sondern auch die Tabelle selber auf dem Computer herzustellen.

Es hat mir Spass gemacht, mich so intensiv mit meinem Hobby auseinanderzusetzen. Jetzt weiss ich wie das Line Dance entstanden ist. Vorher habe ich nur gewusst, das Line Dance amerikanisch ist.

Enttäuscht war ich, als in den Bibliotheken in ganz Winterthur kein einziges Buch über Line Dance gefunden habe. Meine Tanzlehrerin sagte mir, es gäbe nur sehr wenige Line-Dance-Bücher. Viele davon sind Bücher, mit denen man sich das Tanzen selber beibringen kann.

So habe ich alle Informationen aus dem Internet und von meiner Tanzlehrerin, Tina Schwendemann, erhalten. Wer weiss vielleicht kann man ja bald ein Buch über Line Dance und seine Geschichte kaufen, denn das Tanzen in der Linie wird immer bekannter und gesellschaftsfähiger, bei jung und alt.

Nun hoffe ich, dass Sie ein wenig mehr über das Line Dance erfahren konnten. Wenn ich mit dieser Arbeit jetzt ein Interesse in Ihnen geweckt habe, hoffe ich, Sie haben den Mut einmal an einer Schnupperstunde teilzunehmen. Mitte Juni hat erst grade ein neuer Anfängerkurs, am Montagabend begonnen, der nächste beginnt im September Es sind alle herzlich willkommen einmal unverbindlich in Kollbrunn vorbei zu schauen!!

## 14.Quellverzeichnis

Websites: [www.SCWDA.ch](http://www.SCWDA.ch)  
[www.UCWDC.com](http://www.UCWDC.com)  
[www.line-dance-portal.ch](http://www.line-dance-portal.ch)  
[www.jolly-jumper.ch](http://www.jolly-jumper.ch)

Tösstalerzeitung, Bericht vom Montag 26.4.2004  
Unterlagen über Tanzstile von Tina Schwendemann  
Unterlagen über Line Dance von Vanessa Egg

**Abschlussarbeit 3 Sek A**  
**Von Jessica Egg**  
**Juni 2006**

